

Meyer & Jessen * München



KALEVALA

Das National-Epos der Finnen

★

Übertragung von Anton Schiefner
Bearbeitet und durch Anmerkungen und
eine Einführung ergänzt von
Martin Buber

★

Wesentlich verbesserte Neuausgabe

„Der poetische Reichtum ist unvergleichlich und so groß, wie ihn kaum das homerische Epos aufweist. Gleichsam durchsichtig geworden für die Kraft dieses magischen Blickes, enthält es die ganze Welt in dem dunklen Geheimnis ihrer Beziehungen.“
Joachim Benn im „Literarischen Echo“.

„Diese Heldendichtung von ganz besonderen Eigenschaften ist eine einzigartige Erscheinung der Weltliteratur. Alle Dinge werden darin von allen Seiten betrachtet und nicht etwa in philosophisch-skeptischer, sondern in jener die belebten und stummen Wesen beseelenden Art, über die nur die Auserwählten unter den Dichtern verfügen.“
Albert Ehrenstein in der „Vossischen Zeitung“.

„... Ebensovienig als die Geschichte selbst kann die epische Poesie gemacht werden, sondern wie diese auf wirklichen Ereignissen, beruht sie auf mythischen Stoffen, die im Altertum wachen Stämmen vorschwebten, leibhaftige Gestalt gewannen und lange Zeit hindurch fortgetragen werden konnten. Sie kommt also schon solchen Völkern zu, deren Aufschwung beginnt, und gelangt zur Blütezeit bei solchen, die, jener Stoffe mächtig, die ganze junge Kunst der Poesie darüber zu ergießen vermochten; aber ein Grund und Anfang mußte immer, man weiß nicht zu sagen wie, vorhanden sein, und gerade auf ihm beruht der Dichtung unerfindbare Wahrheit.“
Jakob Grimm, Über das finnische Epos.